

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

1 Die Frage nach dem Menschsein:

„...aber vom Menschen wissen wir nichts“

Einführung	12
1.1 Das Aufbrechen der Frage	15
1.2 Die spezifische Eigenart der Frage nach dem Menschen	18
1.3 Das Interesse des Menschen am Sich-selber-Verstehen	23

2 Weltdeutung und Weltanschauung:

„Interesse erschließt Welt“

Einführung	30
2.1 Interessenahme als Vorgegebenheit	34
2.2 Die Funktion von Weltanschauung	41
2.3 Weltanschauung als Engagement	49
2.4 Engagement im Existentialismus	52

3 Die Schwierigkeit von Weltanschauung heute:

„Leben in einer Gemengelage von verschiedenen Katechismen“

Einführung	63
3.1 Gründe heutiger Weltanschauungsprobleme	64
3.2 Die Segmentierung der Lebensbereiche	69
3.3 Mißtrauen gegenüber der Metaphysik	71
3.4 Leiden am sinnlosen Leben	73

4	<i>Die Dynamik menschlicher Geistigkeit: „Sie wollen glücklich werden und so bleiben“</i>	
	Einführung	79
4.1	Die Dynamik menschlicher Geistigkeit als Tatsache	80
4.2	Manifestationen der Dynamik menschlicher Geistigkeit	86
5	<i>Der Agnostizismus der Gegenwart: „Atheismus ohne Provokation“</i>	
	Einführung	90
5.1	Der moderne Agnostizismus	91
5.2	„Das Elend der Theologie“	99
5.3	Das „Münchhausen-Trilemma“	104
5.4	Die Denkfehler in Alberts agnostischer Argumentation	106
6	<i>Die Aufklärung als Wegbereiter des Atheismus: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“</i>	
	Einführung	111
6.1	Die englische Aufklärung	113
6.2	Die französische Aufklärung	115
6.3	Die deutsche Aufklärung	116
7	<i>Der „klassische“ Atheismus: „Der Mensch schuf Gott nach seinem Bilde“</i>	
	Einführung	119
7.1	Die Religionskritik Ludwig Feuerbachs	120
7.2	Die Religionskritik von Karl Marx	124
7.3	Die Religionskritik von Sigmund Freud	132
8	<i>Atheistische Positionen der neueren Zeit: „Das Wesentliche ist das Zufällige“</i>	
	Einführung	145
8.1	Zur Religionskritik von Jean-Paul Sartre	145
8.2	Die Religionskritik von Albert Camus	150
8.3	Schöpfung oder Evolution?	153
8.4	Stellungnahme	159

9	<i>Allgemeine Strukturen des Atheismus: „Mein Durst beweist nicht die Quelle“</i>	
	Einführung	163
9.1	Wissenschaft und Fortschritt: Der „Boden“ des Atheismus	164
9.2	Implikationen des Atheismus	170
9.3	Wandlungen im Verhältnis von Atheismus und Religion	180
10	<i>Das Ungenügen des Atheismus: „Merke, nicht alles, was exakt aussieht, ist es auch!“</i>	
	Einführung	184
10.1	Die Beweislast des Atheismus	185
10.2	Atheismus als geglaubte Weltanschauung	188
10.3	Infragestellung der Vernunft-, Wissenschafts- und Fortschrittsgläubigkeit	190
10.4	Andere Wege der Wahrheitsfindung	194
10.5	Weitere Implikationen des Atheismus und deren Ungenügen	196
11	<i>„Gottese Erfahrung heute“ — Aufweis der Existenz Gottes: „Es waltet in jedem Leben ein Unsagbares“</i>	
	Einführung	203
11.1	Die Methode des Gottesaufweises	205
11.2	Zum Verständnis des Wortes „Gott“	208
11.3	Die Wirklichkeit Gottes	211
11.4	Rechtfertigung des Herzens	215
11.5	Der getroste Mut	218
11.6	Das Engagement des Lebens	221
11.7	„Die Insel ohne den Stachel der Hoffnung“	224
	Ausblick	228
	Anmerkungen	229
	Weiterführende deutschsprachige Literatur	241
	Namensregister	245